

Juni 2016

Fachbrief Nr. 10 Geografie



Themenschwerpunkt:

Das Fach Geografie im neuen Rahmenlehrplan

Die Fachverantwortlichen werden gebeten, den Fachbrief den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen. Zeitgleich wird er ins Netz gestellt unter:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe_bln.html

Ihre Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft:

Regina Ultze: regina.ultze@senbjw.berlin.de

Jochen Heinecke: jochen.heinecke@senbjw.berlin.de

Ihre Ansprechpartner in der Abt. II des LISUM:

Boris Angerer: boris.angerer@lisum.berlin-brandenburg.de

Karoline Kucharzyk: karoline.kucharzyk@geo.hu-berlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der Verabschiedung des neuen Rahmenlehrplans (RLP) am 18. November 2015 startete gleichzeitig die auf insgesamt drei Jahre angelegte Implementierung dieses Plans in den Berliner Schulen. Gegenwärtig qualifizieren sich die Schulberaterinnen und Schulberater, um Sie bei diesem Prozess in den Schulen kompetent zu begleiten und zu unterstützen. Wichtige Themen der Fortbildung sind dabei im Allgemeinen, aber auch fachbezogen, der Umgang mit den Basiscurricula Medien- und Sprachbildung, die Erstellung schulinterner Curricula, Aspekte der Leistungsdokumentation und Leistungsbewertung sowie der lernprozessbegleitenden Diagnostik. Weitere Themen, wie z. B. der Umgang mit fachübergreifenden Themen, werden folgen.

Mit dem vorliegenden Fachbrief haben wir Ihnen knappe Informationen über den Entwicklungsprozess und den Innovationsgehalt des neuen Rahmenlehrplanes für die Sekundarstufe I, fokussiert auf das Fach Geografie, zusammengestellt. Die mit dem neuen RLP verbundenen Veränderungen für die Grundschulen und das neue integrative Fach Gesellschaftswissenschaften werden das Schwerpunktthema eines weiteren Fachbriefes sein. Darüber hinaus sollen alle weiteren Fachbriefe den Implementierungsprozess unterstützen. Anregungen und Ideen sowohl für thematische Schwerpunkte als auch zu Erfahrungen aus der Praxis der Fachbereichsarbeit nehme ich sehr gerne auf.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Heinecke

Inhalt:

1	Das Fach Geografie im neuen Rahmenlehrplan (RLP).....	3
2	Allgemeine Angebote und Informationen.....	9

1 Das Fach Geografie im neuen Rahmenlehrplan (RLP)

Vorbemerkung

Im Schuljahr 2011/12 gaben die Länder Berlin und Brandenburg die Erarbeitung neuer Rahmenlehrpläne für 28 Fächer in Auftrag. Im gleichen Jahr erfolgte eine Befragung der Fachkonferenzen zu den gültigen Rahmenlehrplänen in Grundschule und Sekundarstufe I, deren Ergebnisse zur Neuformulierung des RLP für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer wertvolle Hinweise gaben: Gewünscht wurde eine bessere inhaltliche Abstimmung zwischen den Fächern Geografie, Geschichte und Politische Bildung. Des Weiteren wurden in den qualitativen Stellungnahmen der Lehrkräfte Themen angesprochen wie die Reduktion der Inhalte, die Überarbeitung der Standards und die Stärkung des Lebensweltbezuges.

Nach Durchführung eines Auswahlverfahrens nahm eine aus Berliner und Brandenburger Lehrkräften paritätisch besetzte Rahmenlehrplangruppe ihre Tätigkeit auf, die ihre Arbeit an den Eckpunkten ausrichtete, die im Projekthandbuch Rahmenlehrplanentwicklung Berlin-Brandenburg beschrieben sind.

Von Mai 2013 bis November 2014 erarbeiteten die RLP-Gruppen die Anhörungsfassungen, kontinuierlich fachdidaktisch beraten durch Hochschullehrkräfte verschiedener Universitäten. Ziel der Anhörung der RLP-Fassungen ab Dezember 2014 war es, auf der Basis einer möglichst breiten Partizipation von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Fachöffentlichkeit sowie gesellschaftlicher Interessengruppen Hinweise für die Optimierung des RLP zu gewinnen. Erstmals wurde auch eine - umfassend genutzte - onlinegestützte Befragung durchgeführt, an der sich die gesamte Öffentlichkeit beteiligen konnte. Insgesamt gab es 3908 Rückmeldungen für alle Fächer. Die Fragebögen wurden ausgewertet, die Auswertung wurde den RLP-Gruppen für die Bearbeitung der Anhörungsfassungen zur Verfügung gestellt. Es gab sowohl Zustimmung als auch Kritik bezüglich aller Teile des RLP, schwerpunktmäßig bezogen auf Umfang und Realisierbarkeit, Verständlichkeit und Eignung der Standards, was bei der Überarbeitung des RLP berücksichtigt wurde. Auf der Grundlage der Rückmeldungen wurde die Anhörungsfassung überarbeitet und in wesentlichen Punkten modifiziert; dabei wurde versucht, einen möglichst breiten Konsens herzustellen.

In Ergänzung der Verwaltungsvorschrift Schule Nr. 8/2015 vom 30.11.2015 sind Ihnen **Übergangsregelungen** zugegangen. Für Geografie gilt an dieser Stelle, dass Sie die wenigen dort formulierten Hinweise in den Absprachen der Fachkonferenzen zu berücksichtigen haben. Zur Veranschaulichung und schnellen Orientierung bieten wir Ihnen auch in diesem Fachbrief die dazugehörigen Tabellen an (vgl. S. 6).

Innovationen im neuen Rahmenlehrplan: Was ist neu?

Neu ist vor allem:

- die für die Jahrgangsstufen 1-10 geltenden, einheitlichen, fachspezifischen und schulstufenübergreifenden **Kompetenzmodelle**, da die Kompetenzbereiche der bisherigen Rahmenlehrpläne ausdifferenziert und zum Teil neu systematisiert wurden;
- das für alle Fächer geltende **Niveaustufenkonzept**, in dem lernprozessbezogene Standards auf mehreren Niveaustufen (A-H) dargestellt werden;
- die Anpassung der kompetenzbezogenen **Standards** zur Orientierung und Einschätzung des zu erreichenden bzw. erreichten Lern- und Entwicklungsstandes;
- die Anschlussfähigkeit für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf.

Der neue Rahmenlehrplan gliedert sich in drei Teile: Teil A und B sind fachübergreifend, Teil C ist fachspezifisch. Im Folgenden werden ausschließlich die Eckpunkte für das Fach Geografie aus dem Rahmenlehrplan Teil C für die Jahrgangsstufen 7-10 kurz skizziert. Es handelt sich um drei Kapitel:

- **C 1 „Kompetenzentwicklung“** stellt den Beitrag des Faches für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler dar, beschreibt die wesentliche Zielstellung des Faches und die fachbezogenen Kompetenzen.
- **C 2 „Kompetenzen und Standards“** stellt die einzelnen Niveaustufen für die Standards dar.
- **C 3 „Themen und Inhalte“** stellt die Gegenstandsbereiche und die unterrichtsleitenden Prinzipien dar, mit Hilfe derer die Kompetenzentwicklung vollzogen werden soll.

Kompetenzentwicklung im Fach Geografie:

Das vorliegende Kompetenzmodell basiert auf der Grundlage eines Vorschlages der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG). Die wissenschaftlich begleitete Weiterentwicklung dieses Modells wurde notwendig, um die Anschlussfähigkeit an das Kompetenzmodell des Faches Gesellschaftswissenschaften 5/6 zu gewährleisten.

Im Zentrum des **Geografieunterrichts** steht die Entwicklung einer übergreifenden Handlungskompetenz, die folgende Kompetenzbereiche beinhaltet:

Der Kompetenzbereich **Sich orientieren** beschreibt die Fähigkeit, sich mithilfe von topografischem Grundwissen, Karten und Plänen sowie technischen Hilfsmitteln bzw. Leitsystemen in Räumen zu orientieren.

Der Kompetenzbereich **Systeme erschließen** umfasst die Fähigkeit, mit anwendungsorientiertem, raumbezogenem Fachwissen natürliche und anthropogene Phänomene auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in ihren Regelmäßigkeiten zu erfassen sowie Ursache-Folge-Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt analysieren zu können.

Im Kompetenzbereich **Methoden anwenden** wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler entwickelt, raumrelevante Informationen und Erkenntnisse zu gewinnen, auszuwerten, darzustellen sowie ihre Arbeitsschritte zu reflektieren.

Im Kompetenzbereich **Kommunizieren** wird die Fähigkeit entwickelt, Sachverhalte auf angemessenem fachsprachlichem Niveau in Bezug auf die darzulegenden Inhalte zusammenhängend zu verbalisieren und adressatengerecht zu präsentieren. Grundlage bilden die jeweiligen im Unterricht eingeführten Fachbegriffe.

Der Kompetenzbereich **Urteilen** bedeutet die Fähigkeit, raumbezogene Sachverhalte und Probleme, Informationen aus Medien und geografische Erkenntnisse anhand von Kriterien zu reflektieren und zu gewichten. Zudem werden Lösungsansätze und die daraus folgenden zukünftigen Entwicklungen diskutiert sowie in ihrer derzeitigen Umsetzbarkeit hinterfragt.

Die fachspezifischen Kompetenzen werden grundsätzlich an Inhalten entwickelt, die im Fachteil C3 verbindlich ausgewiesen sind. Beide bilden die Basis für die verantwortungsvolle Erstellung von spezifischen schulinternen Curricula durch die Fachkonferenzen. Die Entwicklung dieser Fachkompetenzen ist auch für einen erfolgreichen Übergang in die Sekundarstufe II notwendig und ausschlaggebend.

Themenorientierung

Unsere Schülerinnen und Schüler leben in einer komplexer werdenden, sich ständig ändernden Welt. Alltäglich werden sie mit geographisch relevanten Phänomenen und Prozessen, wie z. B. Globalisierung, Verstädterung, Bevölkerungsentwicklung oder Ressourcenkonflikten, die das Leben in unserer Zeit prägen, konfrontiert.

Das Fach Geografie bietet den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich mit diesen komplexen Zusammenhängen auseinanderzusetzen, diese zu verstehen und verantwortungsbewusst Entscheidungen zu treffen, die ein nachhaltiges Handeln ermöglichen. Darin zeigt sich die besondere Bedeutung des Faches.

Die gesellschaftliche Relevanz des Unterrichtsfaches Geografie deutlich aufzuzeigen und es somit in der Berliner Schule zu stärken, ist eines der zentralen Anliegen des vorliegenden Fachteils Geografie. Indem im Rahmenlehrplan von relevanten Themenfeldern, wie z. B. „Leben in Risikoräumen“ oder „Umgang mit Ressourcen“ ausgegangen wird, die die großen globalen Herausforderungen abbilden, mit denen sich unsere Gesellschaft des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen muss, eröffnet er die Chance, die Bedeutung des Faches Geografie noch akzentuierter hervorzuheben.

Grundsätzlich neu ist der thematische Zugang zur Ausweisung von Themenfeldern, der auch im Sinne der modernen Fachdidaktik für Geografie relevant ist und die Bedeutsamkeit und die Notwendigkeit des Faches verdeutlicht. Zugleich bietet er den Rahmen, um den Geografieunterricht lebensnah und aktuell zu gestalten und mindert die Gefahr einer Stigmatisierung von Räumen.

Selbstverständlich wird die Geografie weiterhin als Raumwissenschaft angesehen und der Raumbezug findet im vorliegenden Rahmenlehrplan als fundamentales Element Berücksichtigung. Verzichtet wird aber bewusst auf die strikte Ausweisung von Raumbeispielen. Schulen und Fachkonferenzen haben so die Möglichkeit, die Kompetenzen an selbst gewählten Räumen im Kontext der vorgegebenen Themenfelder und Inhalte zu entwickeln. Unter Beachtung des Schulprofils (inkl. vorhandener Schulpartnerschaften), der Spezifik der Schulstandorte (Berlin oder Brandenburg) oder aktueller Entwicklungen und Probleme können sich die Fachkonferenzen für geeignete Raumbeispiele entscheiden, an denen die Kompetenzen

erarbeitet werden. Schulen in der Nähe des Flusses Oder haben so z. B. die Gelegenheit, das Themenfeld „Leben in Risikoräumen“ gezielt am Beispiel des räumlichen Nahbereichs zu behandeln, während eine Schule, die eine enge Schulpartnerschaft mit einer japanischen Schule unterhält, ggf. den Fokus auf diesen Raum legt. Dies fördert zugleich die Gestaltung eines schülernahen und auf die Bedürfnisse der Lernenden abzielenden Geografieunterrichts.

Neu ist ebenfalls die konkrete Bezugnahme auf die jeweiligen übergreifenden Themen im Vortext zu den einzelnen Themenfeldern.

Für beide Doppeljahrgangsstufen sind für die Fächer Geografie, Geschichte und Politische Bildung jeweils zwei gemeinsame Themenfelder festgelegt, wovon jeweils eines davon in jedem Schuljahr im Verbund unterrichtet wird. Diese gemeinsam entwickelten Themenfelder kommen dem Wunsch der Fachkonferenzen nach inhaltlicher Abstimmung zwischen diesen drei Fächern entgegen (vgl. Vorbemerkung).

Übergangsregelungen

Bis zur Einführung des neuen Rahmenlehrplans sind von den Fachkonferenzen einige Übergangsregelungen festzulegen. Insgesamt bleiben die wesentlichen Inhalte der Themenfelder in den Doppeljahrgangsstufen 7/8 und 9/10 erhalten. Dies soll die untenstehende Tabelle verdeutlichen. Dabei stellen die durch Pfeile gekennzeichneten Zuordnungen keine verbindlichen Vorgaben dar. Sie sollen vielmehr zeigen, dass sich die Themen des aktuellen Rahmenlehrplans auch in den Themenfeldern des neuen RLP abbilden lassen.

Lediglich für das Thema Tropen sind zwingend Übergangsregelungen zu treffen. Dieses Thema wurde von Doppeljahrgangsstufe 9/10 (Themenfeld Leben in den feuchten und wechselfeuchten Tropen) nach 7/8 (Themenfeld Vielfalt der Erde) verschoben. Es ist daher sicherzustellen, dass dieses Thema für die Schülerinnen und Schüler, die sich im Schuljahr 2017/18 in der Jahrgangsstufe 9 befinden, bereits zuvor in der Doppeljahrgangsstufe 7/8 im Schuljahr 2016/17 berücksichtigt wird (z. B. im Themenfeld Afrika südlich der Sahara).

Für die Umsetzung der Themenfelder im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund sind zeitliche, organisatorische und inhaltliche Vorabsprachen zwischen allen beteiligten Fächern zu treffen. Für die Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 müssen diese erstmalig für das Schuljahr 2017/18 erfolgen, für die Jahrgangsstufe 10 erstmalig dann im darauf folgenden Jahr für das Schuljahr 2018/19.

Bisheriger RLP	GEOGRAFIE	Neuer RLP (unterrichtswirksam ab dem Schuljahr 2017/2018)		
Doppeljahrgangsstufe 7/8	Verschiebung	Doppeljahrgangsstufe 7/8		
1. Osteuropa, Nord- und Mittelasien - Raumpotenziale und ihre Nutzung •Staaten, Größenvergleich •Erschließung und Nutzung des Naturraums •Zusammenhang zwischen Klima und Vegetation • <i>Aralsee-Syndrom</i>		3.1 Leben in Risikoräumen	•Naturgefahren und -risiken: Räumliche Verteilung, Ursachen, Folgen, Vorhersage und Schutzmaßnahmen <i>Die Behandlung eines tektonisch bedingten Phänomens unter Einbeziehung der Plattentektonik ist verbindlich</i> •Nutzung von Risikoräumen	
2. Asien - Extreme des Naturraums •Plattentektonik: Erdbeben, Vulkanismus, Gebirgsbildung •Monsoon, Überschwemmungen •Leben mit Naturkatastrophen		3.2 Migration und Bevölkerung (Fächerverbund)	•Demografische Entwicklungen in regionaler und globaler Dimension •Verstädterung	
3. Ost- und Südasiens - Bevölkerungsdynamik und Wirtschaftskraft •Bevölkerungsdynamik •Wirtschaftskraft von Staaten in der Region • <i>Bevölkerungsprobleme</i>		3.3 Vielfalt der Erde	•Geofaktoren und Geozonen •Nutzungspotenzial und Herausforderungen an einem ausgewählten Beispiel der wechselfeuchten oder immerfeuchten Tropen •Nachhaltige Entwicklung	
4. Naher und Mittlerer Osten - ein Raum voller Spannungen •Naturraum - Überfluss und Mangel •Golfstaaten, Israel, Türkei • <i>Nebeneinander von Tradition und Moderne</i>		3.4 Armut und Reichtum (Fächerverbund)	•Leben in der Einen Welt •Entwicklungsunterschiede	
5. Afrika südlich der Sahara - ein Raum großer Herausforderungen •soziale, wirtschaftliche und politische Situation ausgewählter Staaten • <i>Wege aus der Unterentwicklung</i>				
6. Leben in Trockenräumen •Sahara, die größte Wüste der Erde •Nutzungsmöglichkeiten des Naturraums • <i>Sahel-Syndrom</i>				

Bisheriger RLP	GEOGRAFIE	Neuer RLP (unterrichtswirksam ab dem Schuljahr 2017/2018)	
Doppeljahrgangsstufe 9/10	Verschiebung	Doppeljahrgangsstufe 9/10	
1. Amerika - Kontinent der Gegensätze <ul style="list-style-type: none"> •Vielfalt des Naturraumes •Wirtschaftsmacht USA, Motor der Globalisierung •<i>Lebensraum Stadt</i> 		3.5 Umgang mit Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> •Ressourcen: Verfügbarkeit, Entstehung, nachhaltige Nutzung •Ressourcenkonflikte •Ressourcenschonung <i>Neben energetischen Ressourcen ist eine weitere Ressource obligatorisch</i>
2. Leben in den feuchten und wechselfeuchten Tropen <ul style="list-style-type: none"> •Einfluss des Klimas auf den Naturraum •Tropischer Regenwald, Ökosystem, Nutzung •<i>Tragfähigkeit eines Raumes</i> 		3.6 Klimawandel und Klimaschutz (Fächerverbund)	<ul style="list-style-type: none"> •Ursachen und regionale/globale Folgen des Klimawandels •Nachhaltige Maßnahmen des Klimaschutzes •Interessenkonflikte beim Klimaschutz
3. Globale Zukunftsszenarien und Wege zur Nachhaltigkeit auf lokaler und globaler Ebene <ul style="list-style-type: none"> •Klimaentwicklung und Einfluss des Menschen auf das Klima •Verknappung der Ressourcen •Naturschutz •<i>Nachhaltigkeit</i> 		3.7 Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> •Globalisierung: Wirtschaftliche Prozesse und Strukturen sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt
4. Deutschland in Europa <ul style="list-style-type: none"> •Entwicklungen im Wirtschaftsraum Berlin/Brandenburg •Europäische Wirtschaftsräume im Vergleich •<i>Disparitäten</i> 		3.8 Europa in der Welt (Fächerverbund)	<ul style="list-style-type: none"> •Grenzen setzen /europäische Identität •Potenziale und Herausforderungen •Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

2 Allgemeine Angebote und Informationen

➤ Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung

Die Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung die zweite erweiterte Auflage des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung veröffentlicht.

Die Veröffentlichung liegt zeitnah zur Implementierung des neuen Rahmenlehrplans vor und kann somit wertvolle Unterstützungsarbeit für die Umsetzung des übergreifenden Themas „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ leisten.

Im Kapitel vier finden Sie Unterrichtsbeispiele für Geografie und fast alle weiteren Unterrichtsfächer, die exemplarisch zeigen, wie globale Zusammenhänge und Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung mit konkreten Fachinhalten verknüpft werden können.

Darüber hinaus lohnt besonders ein Blick in Kapitel zwei, in dem vor dem Hintergrund der großen globalen Herausforderungen einerseits Erwartungen an Schule als Lebensraum und andererseits auch Chancen und Möglichkeiten von Schule für die eigene Entwicklung, für die Ausrichtung des Schulprofils und die unterschiedlichen Bildungsaktivitäten im Sinne eines Lernens in globalen Zusammenhängen und einer Bildung für nachhaltige Entwicklung dargestellt werden.

Der Orientierungsrahmen stellt exemplarisch vor, welchen Beitrag Bildung für nachhaltige Entwicklung für Schulentwicklungsprozesse und das Schulprogramm leisten kann, wenn dies als Aufgabe der ganzen Schule angelegt wird.

Weitere Informationen zu den übergreifenden Themen im neuen Rahmenlehrplan sowie zum Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung erhalten Sie demnächst im Fachbrief für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer.

Eine Textfassung des Orientierungsrahmens finden Sie auch im Netz unter:

http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_00-Orientierungsrahmen-Globale-Entwicklung.pdf

Sollten Sie Druckexemplare des Orientierungsrahmens benötigen, wenden Sie sich bitte an die **Berliner Landeszentrale für politische Bildung**, die Ihnen kostenlos das Material zur Verfügung stellen kann.

Kontakt

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils 10.00 – 18.00 Uhr

neu: Hardenbergstraße 22-24, 10623 Berlin